



Ahnungslose HIV-Infektionen

In den USA und in Europa sind homosexuelle Männer die am häufigsten von HIV-Infektionen betroffene Bevölkerungsgruppe. Eine besondere Gefährdung geht von Männern aus, die keine Kenntnis von ihrer Erkrankung haben.

Zwischen 1994 und 2000 wurden in den USA homosexuelle Männer im Alter zwischen 15 und 29 Jahren befragt und auf HIV getestet. Von den 5649 Teilnehmern waren 573 (10%) HIV-positiv.

77 % der Betroffenen wussten nichts von ihrer Infektion.

Die 439 Männer mit einer bis dahin unbekanntem Infektion berichteten über insgesamt 2253 männliche Sexualpartner in den zurückliegenden sechs Monaten.

51 % hatten ungeschützten Analverkehr gehabt.

59 % stuften sich selbst als nicht besonders HIV-gefährdet ein.

Das weitere Ansteigen der HIV-Epidemie unter den homosexuellen Männern in den USA kann zum Teil auf diese jungen HIV-infizierten Männer zurückgehen,

die nichts von ihrer Infektion wissen und ihre Sexualpartner unwissentlich gefährden.

Präventionsprogramme müssen vor allem auf diese Männer abzielen. Dabei sollten die Nachfrage nach HIV-Tests gesteigert, die Verfügbarkeit von Tests verbessert und die Zeit bis zum Vorliegen des Testergebnis verkürzt werden.

Viele homosexuelle Männer kennen ihren HIV-Status nicht und tragen durch ungeschützten Verkehr zu einer weiteren Verbreitung der Infektion bei.



Quelle:

MacKellar DA et al.: Unrecognized HIV infection. risk behaviors, and perceptions of risk among young men who have sex with men: opportunities for advancing HIV prevention in the third decade of HIV/AIDS.

J Acquir Immune Defic Syndr 38 (2005) 603-614